

Bekanntgabe

an die

Ortsräte Barmke, Büddenstedt und Emmerstedt

sowie den Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Errichtung von Feuerwehrhäusern in Hallen- bzw. Fertigbauweise; Gemeinsame Überlegungen von Verwaltung und Feuerwehr

Gem. vom Rat beschlossenen, aktuellen Feuerwehrbedarfsplan sind in den kommenden Jahren einige Neubauten von Feuerwehrhäusern erforderlich und vorgesehen. Dabei war verwaltungsseitig ursprünglich beabsichtigt, wie beim Feuerwehrhaus Offleben-Reinddorf weiterhin auf eine massive Bauweise zu setzen. Aus den Reihen der Feuerwehr ist Anfang des vergangenen Jahres der Vorschlag ergangen, sich alternativ auch mit einer Hallen- bzw. Fertigbauweise auseinanderzusetzen, um auf diese Weise Zeit und evtl. auch Kosten einzusparen.

Um diesen Gedanken aufzugreifen, hat im November vergangenen Jahres durch Mitglieder der Verwaltung und Feuerwehrführungskräften eine Bereisung von drei verschiedenen Objekten stattgefunden, die im Ergebnis (überwiegend) zu der Einschätzung geführt hat, diese Überlegungen zu vertiefen. Es ist daher mit den maßgeblichen Feuerwehrführungskräften abgestimmt worden, dass die Verwaltung zeitnah direkten Kontakt zu zwei, drei potentiell geeigneten Hallenbaufirmen aufnimmt und sich unter Berücksichtigung der jeweiligen Grunderfordernisse (z. B. Anzahl Stellplätze, Anzahl Einsatzkräfte) über deren Facharchitekten Grobplanungen vorstellen lässt. Diese sollen dann im Detail mit den jeweiligen Ortswehren besprochen werden, um zu einer abschließenden Meinungsbildung zu kommen.

Möglicherweise kann die Beauftragung einer Hallenbaufirma aus Sicht der Verwaltung auch dazu führen, dass für zwei oder sogar drei Objekte gegenüber Einzelbeauftragungen noch bessere Preise erzielt werden können. Aber das bleibt natürlich abzuwarten.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)